WÄRMEPUMPE AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHER BIOMASSE-VERBAND
AUSTRIAN BIOMASS ASSOCIATION

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Wirtschaft
Stubenring 1
1010 Wien

An das
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt, Klima, Regionen und Wasserwirtschaft
Stubenring 1
1010 Wien

Wien, 10.03.2025

Betreff: **Kesseltauschförderung, Ausstieg aus Erdöl- und Erdgasheizungen**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Totschnig,
sehr geehrter Herr Bundesminister Hattmannsdorfer,
sehr geehrte Frau Staatssekretärin Zehetner-Piewald,

wir gratulieren herzlich zur Übernahme Ihrer Regierungs-Ämter und wünschen Ihnen für Ihre Tätigkeit viel Kraft und Erfolg.

Leider müssen wir uns gleich am Anfang der Legislaturperiode mit großer Sorge an Sie wenden. Gestern Abend endete die Energiesparmesse Wels, die für unsere Branche seit jeher den Start in die Verkaufssaison von Heizungssystemen markiert und ein wichtiges Stimmungsbarometer darstellt. Heizungen werden in den ersten Monaten des Jahres verkauft, um vor der nächsten Heizsaison in Betrieb gehen zu können. In diesen Monaten entscheidet sich, ob unsere Jahresplanungen eingehalten werden können oder revidiert werden müssen. Wir brauchen daher dringend Klarheit. In unserem Bereich droht eine wirtschaftliche Vollbremsung mit weitreichenden Auswirkungen.

Die unklaren Signale aus den Regierungsverhandlungen zur Kesseltauschförderung und die Ausschöpfung des Fördertopfes haben zu einer extremen Verunsicherung bei unseren Kunden und zu einem Bestellstopp geführt. Für die österreichische Heizungsindustrie, unsere Zulieferer und Installationsbetriebe ist die Lage dramatisch, da keine Planungssicherheit für unsere Standorte herrscht.

Wir haben in den vergangenen Jahren im Vertrauen auf eine konsistente Energie- und Förderpolitik Tausende von Mitarbeitern aufgebaut und Hunderte Millionen Euro in unseren gemeinsamen Standort Österreich investiert. Wir brauchen verlässliche Rahmenbedingungen – ein Stop-and-Go bei den Fördersystemen ist extrem schädlich für die Branche, führt zur Vernichtung von Volksvermögen, gefährdet Tausende Arbeitsplätze und verunsichert unsere Kunden. Die Erreichung, der im Regierungsprogramm verankerten, Ziele – leistbare Energie, die Reduktion von Importabhängigkeiten und die Erreichung der Klimaneutralität – ist ohne die Umstellung der Heizöl- und Erdgaskessel auf erneuerbare Wärme nicht möglich.

Wir können mit unseren Technologien, die auf Wärmepumpen und Bioenergie basieren, für nahezu jede der 900.000 Erdgas- und 500.000 Ölheizungen eine kostengünstige und nachhaltige Alternative bereitstellen.

Die heimischen Haushalte benötigen Unterstützung und Anreize, um die hohen Anfangsinvestitionskosten zu bewältigen. Andernfalls werden ineffiziente und fossile Heizgeräte erst nach Jahrzehnten ersetzt. Die Investitionen des Staates in Fördermittel werden über die Einnahmen aus Steuern und Abgaben auf Konsum und Arbeit innerhalb kurzer Zeit zurück ins Budget gespielt.

Die Wertschöpfung wird aus erdöl- und erdgasproduzierenden Ländern zurück nach Österreich geholt und die sinkenden Heizkosten sorgen für mehr Kaufkraft der Bevölkerung. Die Installation, Wartung und Instandhaltung der Anlagen sowie die Strom- und Brennstoffproduktion sichern zudem heimische Arbeitsplätze und stärken unseren Wirtschaftsstandort.

Wir bitten Sie daher, uns und die Öffentlichkeit so schnell wie möglich zu informieren und klarzustellen, dass es eine neue Kesseltauschförderung geben wird sowie die Möglichkeit einzuräumen, rückwirkend ab dem 01.01.2025 um die Förderung anzusuchen. Darüber hinaus ersuchen wir um eine langfristige Ausgestaltung des Fördersystems sowie um die Bekanntgabe einer Bandbreite der möglichen Förderhöhen.

Gemeinsam stehen wir für einen starken Wirtschaftsstandort Österreich, für Kontinuität und Planungssicherheit für die Österreicherinnen und Österreicher. Selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit für detaillierte Gespräche zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre Bemühungen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Franz Titschenbacher
Präsident
Österreichischer Biomasse-Verband

Richard Freimüller
Präsident
Wärmepumpe Austria

Unterstützer aus Industrie, Produktion, Großhandel und Energiewirtschaft:

Kari Ochsner, CEO OCHSNER Wärmepumpen Gmbh
Markus Hargassner, CEO Hargassner Heizsysteme Gmbh

Hans-Jörg Hoheisel, IDM Energiesysteme gmbh
Ernst Hutterer, Geschäftsführender Gesellschafter
Fröling Heizkessel- und Behälterbau Ges.m.b.H.
Andreas Bangheri, Heliotherm Wärmepumpentechnik Gesmbh
Stefan Ortner, CEO ÖkoFEN Forschungs- und Entwicklungs Ges.m.b.H.
Michael Baminger, Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
Ferdinand Tischler, CEO ETA Heiztechnik GmbH
Danny Güthlein, KELAG Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Joachim Kalkgruber, Geschäftsführer SOLARFOCUS GmbH
Robert Just, Frauenthal Handel Gruppe AG
Michael Holter und Markus Steinbrecher, Fritz Holter GmbH
Thomas Kutiak, Austria Email AG
Helmut Matschnig, CEO KWB Energiesysteme GmbH
Peter Huber, Viessmann Ges.m.b.H
Markus Wagner, CEO Biotech Energietechnik GmbH
Peter Leitner, KNV Energietechnik GmbH
Johann Egger, Prokurist BHT –Windhager
Thomas Mader, Stiebel Eltron GmbH
Doris Stiksl, Geschäftsführung ProPelletsAustria
Bernhard Fischer, ebm-papst Motoren & Ventilatoren GmbH
Thomas Forster, Forster Brunnen- und Grundbau, Wasserversorgungsanlagen GesmbH

Sowie folgende Unternehmen: Österreich Haustechnik KG (GC Gruppe), M-TEC GmbH, LAMBDA Wärmepumpen GmbH, Weider Wärmepumpen GmbH, HERZ Energietechnik GmbH, Harreither GmbH, Olymp Werk GmbH, Drexel und Weiss energieeffiziente Haustechniksysteme GmbH, Energie AG OÖ Vertrieb GmbH, EVN Energieservices GmbH, Wien Energie GmbH, OVUM Heiztechnik GmbH, VERBUND Energy4Business GmbH, TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG, LINZ STROM GAS WÄRME GmbH, illwerke vkw AG, BE Vertrieb GmbH & Co KG, ROCKENBAUER Wärmepumpen GmbH, Robert Bosch AG, Vaillant Group Austria GmbH, Waterkotte Austria GmbH, Walter Bösch GmbH & Co KG, Glen Dimplex Austria GmbH, WOLF Klima- und Heiztechnik GmbH, Daikin Airconditioning Central Europe HandelsgmbH, Panasonic Deutschland eine Div. der Panasonic Marketing Europe GmbH, Kronoterm d.o.o., KERMI GmbH, Bauer Wärmepumpen GmbH, REMKO GmbH & Co. KG, NILAN Lüftungssysteme Handels GmbH, Hainzl System Heizungen GmbH, HTS Heizungstechnische Produkte, Service Groß- und Detailhandelsgesellschaft m. b. H., Santer Solarprofi GmbH, Grabner Haustechnik GmbH, Westech Solar e.U., SCHERL Handels GmbH, Qvantum Energy Technology Austria GmbH, ait-austria GmbH, Marke alpha innotec, Elco Austria GmbH, FläktGroup Austria GmbH, SIKO GmbH, RP Handels und Service GmbH, Ortner GmbH, LG Electronics Deutschland GmbH, Zweigniederlassung Österreich, Advantix S.p.A., HEATWEST AUSTRIA GmbH, BDR Thermea Group, AHI Carrier GmbH, MTF Marken-Distributions GmbH, WRW Pipes GmbH, GREE GmbH, Hisense Gorenje Austria GmbH, SamCool GmbH, ES Heat Pumps AB, SUNEX S.A., Templari SPA, AERSYS GmbH, AIR COND International GmbH, Cliwa Haustechnik GmbH, Ballu GmbH, RABMER Greentec GmbH, RABMER Greentec GmbH, Siemens AG Österreich / Smart Infrastructure, Jaraflex Vertriebs GmbH, ESBE GmbH, Armacell Austria GmbH, ebeTEC GmbH, PG Austria GmbH - Vogel & Noot, Ziehl-Abegg Ges. m. b. H., Schiessl Kältegesellschaft mbH, Wilo Pumpen Österreich GmbH, Abt. OEM, nVent Thermal Belgium NV, TEGA Austria GmbH, TRIPAN Leichtbauteile GmbH & Co KG, Kellner Schalldämmgehäuse, SA-Energietechnik

GmbH, CeOPe Energietechnik GmbH, Teramex Austria GmbH, SBG Bohr GesmbH, BOHRFUCHS GmbH, Plankel Bohrungen Ges.m.b.H., Ettl Energietechnik GmbH, PORR Bau GmbH, SInVelop Erdwärme GmbH, Prinz GmbH, Bachner Brunnen- und Spezialtiefbau GmbH, BauGrund Süd Gesellschaft für Geothermie mbH, TB Holzinger Ingenieurgesmbh, KPPK Ziviltechniker GmbH, ELK GmbH, ICB Engineering GmbH, Schirnik Planungsbüro, Bauplanung, Innenarchitektur, Betriebsberatung GmbH, equadrat engineering GmbH, J+E Immobilien GmbH, GCI GEBÄUDETECHNIK GMBH, Stabila Bau- und Handels GmbH, Baumeister Frank GmbH, Heizma Group FelxCo

Eine Kopie des Schreibens ergeht zur Kenntnisnahme an Landeshauptleute, Sozialpartner, die Mitglieder der Bundesregierung sowie die Energiesprecher der Regierungsparteien.

Rückfragehinweis: Richard Freimüller (freimueller@waermepumpe-austria.at)
und Christoph Pfemeter (pfemeter@biomasseverband.at)

Der Verband Wärmepumpe Austria vertritt mehr als 500 österreichische Mitgliedsunternehmen aus der Heizungsbranche, der Österreichische Biomasse-Verband vertritt die Österreichische Bioenergiebranche von der Rohstoffproduktion über Anlagenerzeuger, Installationsbetriebe bis hin zu privaten und gewerblichen Anlagenbetreibern.